

MAINBURG UND STADTTEILE

Vortrag beim Frauenbund

Sandelzhausen. Am Mittwoch, 16. Oktober, um 9 Uhr veranstaltet der Frauenbund im Pfarrheim ein Frühstück mit Vortrag. Märchenpädagogin Edeltraud Forster spricht über „Märchen im Lebenslauf einer Frau“. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Euro inklusive Frühstücksbuffet. Anmeldungen sind bis Donnerstag bei Brigitte Langwieser, Telefon 17 67, und Renate Heiliger, Telefon 43 52, möglich.

Frauenbund fährt nach Altötting

Lindkirchen. Der Frauenbund fährt am Mittwoch, 23. Oktober, zu unserer Lieben Frau nach Altötting. Gestartet wird gegen 7.30 Uhr in Lindkirchen, um 11 Uhr findet ein Gottesdienst in der Kirche von St. Konrad statt. Vorher besteht die Möglichkeit zur Beichte. Die Rückkehr wird dann gegen 18.30 Uhr sein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen, sich an der Wallfahrt zu beteiligen. Der Fahrpreis beträgt 14 Euro. Als Anmeldung gilt die Einzahlung des Fahrpreises bei der Raiffeisenbank, BLZ 701 696 53, Konto-Nummer 110 760. Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben.

Wirtschaft in der Region wird beim Umsatz in diesem Jahr wohl noch aufholen

Im ersten Halbjahr Rückgang um 2,5 Prozent - Export brummt - Mehr Beschäftigte

Von Harry Bruckmeier

Mainburg/Kelheim. Das Verarbeitende Gewerbe im Landkreis verlor im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,5 Prozent an Umsatz. IHK-Geschäftsführer Alfred Brunnbauer und der neue Vorsitzende des IHK-Gremiums im Landkreis Kelheim, Michael Gammel, sehen diesen leichten Rückgang allerdings nicht dramatisch. „Am Jahresende werden wir ein leichtes Plus haben“, prophezeit ein optimistischer Brunnbauer.

Die Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe zwischen Altmühltal und Hallertau melden zwischen Januar und Juni einen Gesamtumsatz von 1,315 Milliarden Euro. Das bedeutet einen leichten Rückgang um 2,5 Prozent. Damit ist das Minus größer als im IHK-Bezirk Regensburg mit 0,7 Prozent und auch in ganz Bayern mit 0,3 Prozent. „Die Wirtschaft konnte in diesem Jahr aber schon aufholen“, erläutert Brunnbauer die nun vorliegenden Zahlen. Einbrüche von fünf bis zehn Prozent im winterlichen ersten Quartal 2013



Ein leichtes Minus im Gesamtumsatz meldet das Verarbeitende Gewerbe im Landkreis Kelheim für das erste Halbjahr 2013. Bis zum Jahresende sollte die Wirtschaft aber angesichts einer allgemein brummenden Konjunktur weiter aufholen können. HZ-Archivfoto: Bruckmeier

konnten beinahe kompensiert werden. „Bei einer nach wie vor brummenden Konjunktur sollte am Jahresende ein Plus stehen“, so die feste Überzeugung des IHK-Sprechers.

Der Entwicklung ein wenig voraus ist bereits das Exportgeschäft mit einem Umsatz von rund 403 Millionen Euro im Kreis Kelheim. Das bedeutet gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Steigerung um 1,4 Prozent. „Der Export läuft also dynamischer als der allgemeine Umsatz unserer Unternehmen“, erläutert Brunnbauer. Immerhin machen die Auslandsgeschäfte von Industrie, Handel und Dienstleistern der Region mittlerweile fast schon ein Drittel des Gesamtumsatzes aus - Tendenz steigend. In erster Linie wird in die Länder der Europäischen Union geliefert, aber auch der Rest Europas und der Welt stehen auf den Lieferlisten der hier ansässigen Firmen. Ein sicheres Zeichen für eine alles andere als besorgniserregende Konjunkturlage sind die Beschäftigtenzahlen. „Die Betriebe halten an ihren Mitarbeitern fest und bauen Personal auf“, sagt Brunnbauer zu den 10 111 Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe. Dies bedeutet eine Steigerung um 3,8 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2012. „Unschwer lässt sich erkennen, dass viele Unternehmen bereits einen personellen Puffer schaffen und sich angesichts des demografischen Faktors ihr Personal sichern“, kommentiert der IHK-Geschäftsführer die aktuellen Zahlen.

Spitze sind die Unternehmen im Kreis Kelheim in puncto Ausbildung. Nach den jetzt vorliegenden Zahlen stellt das Verarbeitende Gewerbe 448 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Das sind 59 mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Während in allen anderen Landkreisen bzw. kreisfreien Städten des IHK-Bezirks Regensburg die Zahl der Lehrstellen rückläufig ist bzw. stagniert, legte sie zum Start des neuen Ausbildungsjahres im Landkreis um 15,2 Prozent zu.

Neuen Schwung bekommen hat der Bau. Nach vielen Jahren mit zum Teil erheblichen Umsatzeinbußen konnten die Betriebe mit 20 oder mehr Beschäftigten ihren Umsatz im Jahresvergleich um 27,2 Prozent auf rund 66 Millionen Euro steigern. Und auch bei den Beschäftigten in dieser Branche zeigt die Entwicklung nach oben. 793 Beschäftigte am Bau bedeuten ein Plus von 6,5 Prozent gegenüber den ersten sechs Monaten 2012. Brunnbauers Fazit: „Die Bauindustrie läuft im Landkreis Kelheim momentan sehr gut.“ Das liege nicht zuletzt am historisch niedrigen Zinsniveau, das viele Unternehmen für lange aufgeschobene Investitionen nutzten, so der Eindruck von IHK-Gremiums-vorsitzendem Michael Gammel.

Angesichts eines drohenden Fachkräftemangels will sich die Runde der Vertreter aus Industrie, Handel und Dienstleistern nach den Worten ihres neuen Sprechers verstärkt dem Thema Nachwuchs widmen. Gammel hofft hier nicht unbedingt auf die Politik. „Wir sollten in unserem Bereich pragmatische Lösungen suchen“, sagt er und kündigte einen verstärkten Dialog mit den Schulen an. Erfolgreiche Kooperationen zwischen Ausbildungsbetrieben und Schulen sollten deshalb intensiviert werden.

Frauenturnen beginnt

Puttenhamen. Am Donnerstag um 19 Uhr startet das Frauenturnen im SV-Heim. Die Saunabennutzung ist ebenfalls wieder möglich. Mitzubringen sind lediglich eine Turnunterlage und Hallenturnschuhe.

Dem Navi nach in Straßengraben

(hb). Was alles passieren kann, wenn man der modernen Fahrzeugtechnik allzu sehr vertraut, musste ein Autofahrer in der Nacht zum Montag in Siegenburg erfahren. Der ortunkundige Pkw-Lenker aus Bosnien-Herzegowina kurvte gegen 2 Uhr im Gewerbegebiet Egelsee herum und folgte seinen Angaben nach strikt den Anweisungen seines Navis, das er an Bord hatte. Beim Befahren der Unterführung der B 299 passierte es dann: Der 54-Jährige kam mit seinem Golf in einer scharfen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und rauschte beinahe ungebrems in das angrenzende Gehölz. Fazit des Malheurs: Der Bolide war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Schaden liegt bei rund 2 000 Euro.

Johann Kaindl neuer erster Schützenmeister

Neuwahlen bei St. Stephan bringen Änderung

Kleingundertshausen. Bei der Generalversammlung der St. Stephan-Schützen im Gasthaus Kaindl gab es einen Wechsel im Vorstand. Johann Kaindl ist nun erster Schützenmeister und übernimmt das Amt von Edgar Götz-Bachmaier, der die Aufgaben des zweiten Schützenmeisters bekleidet.

Im Amt der Schriftführer wurde ebenfalls getauscht. An die erste Stelle rückte jetzt Konrad Bachmaier, Stellvertreter sind Heiner Götz und Michael Schart. Die Kasse bleibt wie gehabt in den Händen

von Brigitte Bachmaier. Sie wird vertreten von Konrad Bachmaier.

Die Finanzen werden weiterhin von Hermann Bortenschlager und Stefan Kaindl geprüft. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Michael Schart sen. als Sport- und Jugendleiter. Die Funktion des Waffenwarts und die Standaufsicht übernehmen wie bisher Hans Kaindl, Michael Schart und Konrad Bachmaier. Auch die Fahnenträger sind bereits bekannte Gesichter. Stefan Deindl und Franz Hirmer wurden wiedergewählt.

Lebensqualität braucht eine Krankenpflege im häuslichen Umfeld

Caritas-Herbstkurs beginnt am Montag - Schulung dauert zehn Abende

Mainburg/Kelheim. Eine unübersehbar anwachsende Pflegebedürftigkeit kann nur mit mehr Solidarität und in engagierter, sorgender Gemeinschaft bewältigt werden. Mehr denn je wächst das Bewusstsein in der Gesellschaft dafür. Die örtliche Sozialstation der Caritas bringt sich seit Jahren mit großem Engagement in diese Aufgabe ein.

Am Montag um 19 Uhr startet sie im Caritas-Sozialzentrum am Maurer-Jackl-Weg 10 den Herbstkurs für die Pflege zu Hause. An zehn Abenden, jeweils montags und mittwochs, vermittelt die Caritas-Fachkraft Anita Rieder das notwendige Grundwissen dafür. Es geht dabei um theoretisches Grundwissen und in der Hauptsache um praktisches Zeigen, Erklären, Einüben und Nachmachen von Pflegeroutinen. Ein wichtiges Kursanliegen ist, persönliche Scheu, Vorbehalte und Ablehnung abzubauen und für diese wichtige menschliche Aufgabe zu

motivieren. Das gelingt durch sicheres eigenes Können, durch Information und viel Selbstbewusstsein.

Neben der eigenen Kompetenz wird auch die fachliche Hilfe und Unterstützung aufgezeigt. Niemand wird im Fall des Falles alleine gelassen, versichert die Kursleiterin Anita Rieder. Dahinter steht schließlich die Caritas-Sozialstation mit mehr als 20 Jahre Pflegepraxis und mit ihrem umfassenden Dienstleistungsangebot. Nicht umsonst lautet das Motto „Alle Hilfen aus einer Hand“ und das „rund um die Uhr“.

Nicht zuletzt ist da die Kostenfrage und die Finanzierung ein wichtiger Punkt. Was leistet die Pflegeversicherung? Muss ich auch einen eigenen finanziellen Beitrag einbringen? Darauf gibt dieser Kurs eine klare Antwort und zeigt die Fakten auf. Nicht vergessen wird auch die Darstellung der verschiedenen Entlastungsangebote und zur Verfügung stehende Hilfsmöglichkeiten.

Die Caritas möchte allen zeigen, dass Pflege zu Hause machbar ist und dies mit diesem Kurs erlebbar machen.

Mit individueller häuslicher Nachschulung, die jederzeit abrufbar ist, wird dies noch im aktuellen Pflegefall verstärkt. Zur Verfügung stehen zudem viele Zusatzleistungen und Angebote, die aufgezeigt werden. Große Aktualität und Interesse kommen Demenz und Alzheimererkrankung zu und wie damit richtig umgegangen werden kann. Mit im Bunde stehen da Hilfsmöglichkeiten, die im Kurs zur Sprache kommen.

Die Anmeldung zu diesem Herbstkurs ist unter der Rufnummer 845 59 99 möglich. Die Kurskosten tragen auf Antrag regelmäßig die Pflegekassen. Bei der Klärung dieser Frage aber auch bei allen Problemen mit Ablehnungsbescheiden und Unklarheiten steht die Caritas zur Verfügung.



Neuer Elternbeirat im Kindergarten

Sandelzhausen. Im Rahmen des ersten Elternabends wurde der neue Kindergartenbeirat gewählt. Dieser setzt sich für das Kindergartenjahr wie folgt zusammen: Vorsitzende ist

Iris Fenski, unterstützt wird sie von Bettina Gaffal, das Amt der Schriftführerin bleibt bei Susanne Müller, die Kasse verwaltet weiterhin Christian Blattner. Weitere Mitglie-

der des Elternbeirates sind Marion Hartmeier, Sabine De Meulemeester, Sabine Brandl, Barbara Kiel, Herbert Rank, Kathleen Muqa und Angela Montalbano.